



Im **Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die

**Dezernatsleitung (m/w/d)**  
**für das Dezernat N4**  
**„Wildbiologische Forschungsstelle“**

in Vollzeit **unbefristet** zu besetzen. Derzeitiger Dienort ist Gießen. Aufgrund des geplanten Umzugs des Dezernats in eine neue Liegenschaft wird der Dienort voraussichtlich im Jahr 2023 oder 2024 im mittelhessischen Raum neu festgelegt.

Das HLNUG ist eine technisch-wissenschaftliche Umweltbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV). Fachleute verschiedener Disziplinen untersuchen und überwachen die wesentlichen Umweltmedien Wasser, Boden und Luft sowie die naturschutzrelevanten Lebensräume und Arten in Hessen. Es werden Daten und Informationen zum Zustand und zur Veränderung der Umweltmedien erfasst und gesammelt, aufbereitet, bewertet und öffentlich zugänglich gemacht. Aus den Daten werden Konzepte, Handlungsempfehlungen und Gutachten erstellt.

Das Dezernat N4 „Wildbiologische Forschungsstelle“ gehört zur Abteilung „Naturschutz – Zentrum für Artenvielfalt“ und ist derzeit am Standort in Gießen angesiedelt. Zu den Aufgaben des Dezernates zählen das Monitoring der hessischen Wildbestände mit modernen wissenschaftlichen Methoden und die Erstellung von wildbiologischen Fachkonzepten zu einer nachhaltigen und naturverträglichen jagdlichen Nutzung. Die Sammlung, Qualitätssicherung und Aufbereitung von Daten Dritter sowie die Beauftragung von gezielten Wildbestandserfassungen sind dabei eine zentrale Grundlage. Die faktenbasierten Konzepte sind gezielt in die Zielgruppen zu kommunizieren und die Umsetzung fachlich zu begleiten. Ergänzt wird das Aufgabenspektrum durch eigene wissenschaftliche Forschungen zu relevanten wildbiologischen Fragestellungen wie beispielsweise der Effektivität von Bejagungsmethoden, dem Einfluss des Wildes auf Ökosysteme in Wald und Offenland oder zu Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von bedrohten Wildarten.

Die Dezernatsleitung ist für die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates sowie für die ordnungsgemäße und sachgerechte Erledigung der Aufgaben des Dezernates verantwortlich. Sie bearbeitet ausgewählte Fachthemen selbst und leistet aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Dezernatsleitung unterstützt die Abteilungsleitung bei deren Führungsaufgaben. Es wird erwartet, die Ziele der Behörde und der Abteilungsleitung engagiert zu vertreten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen sowie Veränderungsprozesse konstruktiv und aktiv mitzugestalten. Der Anteil der Führungstätigkeit beträgt 60 %.

**Vorausgesetzt werden:**

- die Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst in den Fachrichtungen Technischer Dienst oder Forstdienst  
oder  
ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom [Uni./TU]) im Bereich der Biologie, Forst- oder Umweltwissenschaften, Wildtierökologie oder Wildtiermanagement oder Veterinärmedizin mit einem Schwerpunkt in Wildbiologie (Master / Diplom [Uni./TU])  
oder

ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Diplom [Uni./TU]) und langjährige Berufserfahrung in dem gesuchten Bereich

- mehrjährige Berufserfahrung und mindestens einjährige berufliche Personalführungserfahrung
- Kenntnisse der aktuellen Führungsinstrumente und Erfahrungen mit diesen, sowie die Bereitschaft, diese aktiv in der Dienststelle einzusetzen
- Führungskompetenz in Verbindung mit einer sehr hohen sozialen Kompetenz, insbesondere die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung und Teamfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Wildbiologie
- praktische Erfahrung in der Anwendung von Forschungsmethoden der Wildbiologie und des Wildtiermanagements
- sehr gute Kenntnisse ökologischer Zusammenhänge und naturschutzfachlicher Grundlagen
- Verständnis für waldbauliche Zusammenhänge
- die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten,
- die Fähigkeit zum strukturellen und termingerechten Arbeiten und Planen sowie zu wirtschaftlichem und effektivem Verwaltungshandeln
- sehr gute Kommunikations-, Moderations- und Präsentationsfähigkeiten
- Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Loyalität
- verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache und eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- die Bereitschaft zur aktiven Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von Menschen mit Behinderungen
- gute Kenntnisse und praktische Erfahrung im Bereich der MS-Office Produkte, insbesondere in Word, Excel und Outlook

#### **Von Vorteil sind:**

- Kenntnisse aus den Bereichen Personal, Rechnungswesen, Organisation und Informationstechnik
- der Besitz des deutschen Jagdscheins
- eine abgeschlossene Promotion

Wir bieten ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem aufgeschlossenen und innovativen Team, flexible Arbeitszeiten, ein „LandesTicket Hessen“ mit dem Sie den ÖPNV in ganz Hessen kostenfrei nutzen können und alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Eine sorgfältige Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen. Homeoffice und Telearbeit sind bei uns auch für Führungskräfte selbstverständlich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit für Beamtinnen und Beamte 41, für Beschäftigte 40 Wochenstunden.

Es steht eine Beamtenstelle der Besoldungsgruppe **A 15 HBesG** zur Verfügung, die auch mit einer/einem Tarifbeschäftigten nach **Entgeltgruppe 15 TV-H** besetzt werden kann.

Eine Besetzung der Position in Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Stelle mit mindestens 30 Stunden/Woche besetzt wird.

Nach dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan des HLNUG besteht die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Menschen mit Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen entsprechenden Nachweis bei.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das HLNUG ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem „Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in Ihren Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Fachlicher Ansprechpartner ist Herr Geske, Telefon: 0641 200095-51. Das Verfahren wird betreut durch Herrn Heinisch, Telefon: 0611 6939-579.

Für die Bewerbung ist die Vorlage einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder eines aktuellen Arbeitszeugnisses erforderlich.

Wenn Sie über einen ausländischen Bildungsabschluss verfügen, kann dieser nur berücksichtigt werden, wenn die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beigefügt ist.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer „N4 2022 01 DL“ bis zum 10.07.2022** an das **Personaldezernat (Z3) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden**. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an [bewerbung-z3@hlnug.hessen.de](mailto:bewerbung-z3@hlnug.hessen.de) richten.